

Franckesche Stiftungen zu Halle

Introduction A La Grammaire Des Dames

Choffin, David Etienne

Berlin, 1783

VD18 12665835

Chapitre XV.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:33-1-195652](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:33-1-195652)

378. Je vous laisse la paix, je vous donne ma paix, je ne vous la donne pas comme le monde la donne.
 379. Je m'en vais & je reviendrai à vous.
 380. Je vous le dis maintenant avant que la chose arrive, afin que quand elle sera arrivée vous croyiez.
 381. Levez-vous, sortons d'ici.

CHAPITRE XV.

382. Je suis le vrai sep, & mon père est le vigneron.
 383. Demeurez en moi & je demeurerai en vous.
 384. Si quelqu'un ne demeure point en moi, il sera jeté dehors, comme le sarment: il sèche, on le ramasse, & on le jette au feu pour le brûler.
 385. Si vous demeurez en moi, & que mes paroles demeurent en vous, vous demanderez tout ce que vous voudrez, & vous l'obtiendrez.
 386. Je vous ai aimés comme mon père m'a aimé: demeurez dans mon amour.
 387. Si vous gardez mes commandemens, vous demeurerez dans mon amour, comme en gardant les commandemens de mon père, je demeure dans son amour.
 388. C'est ici le commandement que je vous donne, que vous vous aimiez les-uns les autres, comme je vous ai aimés.
 389. Vous ferez mes amis, si vous faites tout ce que je vous commande.
 390. Je ne vous donne plus le nom de serviteurs, parce que le serviteur ne fait ce que fait son maître, mais je vous ai appelé mes amis, parce que je vous ai instruits de tout ce que j'ai appris de mon père.
 391. Ce n'est pas vous qui m'avez choisi, mais c'est moi qui vous ai choisi.

392. Le

378. Ich lasse euch den Frieden; ich gebe euch meinen Frieden, ich gebe ihn euch nicht, wie die Welt ihn giebet.
 379. Ich gehe weg, und werde wieder zu euch kommen.
 380. Ich sage es euch jetzt, ehe als die Sache geschieht; auf daß, wenn sie wird geschehen seyn, ihr glaubet.
 381. Stehet auf; laßet uns von hier gehen.

Das 15. Capitel.

382. Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Weingärtner.
 383. Bleibet in mir und ich werde in euch bleiben.
 384. Wenn jemand nicht in mir bleibt, wird er hinausgeworfen werden, wie die Weinreben; er verdorret, man sammlet ihn, und man wirft ihn ins Feuer, um ihn zu verbrennen.
 385. Wenn ihr in mir bleibt, und daß meine Worte in euch bleiben, ihr werdet verlangen alles was ihr wollet, und ihr werdet es erhalten.
 386. Ich habe euch geliebet, wie mein Vater mich geliebet hat. Bleibet in meiner Liebe.
 387. Wenn ihr meine Gebote haltet, so werdet ihr bleiben in meiner Liebe; gleichwie, indem ich halte die Gebote meines Vaters, bleibe ich in seiner Liebe.
 388. Es ist hier (dieses ist) das Gebot, das ich euch gebe, daß ihr euch liebet, einer den andern, gleich wie ich euch geliebet habe.
 389. Ihr werdet meine Freunde seyn, wenn ihr thut alles, was ich euch befehle.
 390. Ich gebe euch nicht mehr den Namen (ich nenne euch nicht mehr) Diener, weil der Diener nicht weiß, was sein Herr thut: aber ich habe euch genannt meine Freunde, weil ich euch unterrichtet habe von allem, das ich gelernt habe von meinem Vater.
 391. Ihr seyd es nicht, die mich erwählet habt, sondern ich bins, der (ich) euch erwählet habe.

392. Der